



Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Migration BFM

Ausschreibung für ein Forschungsprojekt

LINGUA ist die Fachstelle des schweizerischen Bundesamtes für Migration (BFM), die mit Herkunftsabklärungen im Asylbereich betraut ist. Die Aufgabe von LINGUA ist es, für Asyl suchende und andere ausländische Personen, deren Herkunft unklar ist, den hauptsächlichen Sozialisationsraum zu ermitteln. Dazu werden externe sprachwissenschaftlichen Experten beigezogen, die die landeskundlich-kulturellen Kenntnisse sowie die Sprechweise der Probanden analysieren und in einem Gutachten bewerten. Als Grundlage für die Analysen dienen spezifisch für diesen Zweck aufgenommene Gespräche. Der Experte tritt via Telefon in direkte Kommunikation mit dem Probanden. Dabei soll das Gespräch auf möglichst natürliche und unbefangene Art geführt werden, soweit dies unter den gegebenen Umständen möglich ist.

Das telefonische Interview stellt bei dieser Arbeitsmethode die Grundlage der Analyse dar; viele Aspekte dieser speziellen Art von Interviews sind jedoch bisher nur wenig erforscht worden. LINGUA verfügt nun über einen Forschungskredit, der spezifisch zur **Erforschung von Interviews** eingesetzt werden soll. Im erwähnten Forschungsprojekt geht es deshalb sowohl darum, ein besseres Verständnis für die konkreten Rahmenbedingungen, unter denen die Interviews geführt werden, als auch eine Verbesserung der Interviewqualität, d.h. sowohl des tatsächlichen Verlaufs als auch der Vorbereitung des Gesprächs durch den Interviewer, zu erreichen. Das Ziel ist nicht nur eine weitere Qualitätssteigerung der Interviews selbst, sondern auch der darauf basierenden sprachlichen und landeskundlichen Gutachten.

Forschungsinhalt:

- a) Analyse der Interviewsituation (allgemeine und LINGUA-spezifische Faktoren) in Verbindung mit existierender Literatur/Forschung zum Thema
- b) Analyse des Interviewverlaufs (Rollenverteilung, Machtverhältnisse, Fragetechnik bezüglich Landeskunde/Sprachmaterial; Glaubhaftigkeit usw.) in Verbindung mit existierender Literatur/Forschung zum Thema

Forschungsziel:

- a) Wissenschaftliche Dokumentation der Interviewsituation und des Interviewverlaufs bei LINGUA (praktische Erfahrungen in Verbindung mit relevanten Theorien/Forschung)
- b) konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Interview-Situation und des Interviewverlaufs
- c) Erstellung eines Trainingskonzepts mit Dokumentation für Interviewer

Das LINGUA-Team wird das Projekt begleiten und für Informationen, Diskussionen und die Datenerhebung zur Verfügung stehen. Vorgesehener Endtermin des Projekts: Frühjahr 2007.



Anforderungsprofil für Bewerber:

- a) Forschungserfahrung im Bereich Interview-Methodologie/Gesprächsanalyse; Kenntnisse der Soziolinguistik und der forensischen Linguistik/Psychologie; Kenntnisse des Migrations- und Asylbereichs sind von Vorteil
- b) Akademischer Hintergrund: Linguistik (Soziolinguistik), ev. (forensische) Psychologie; Ethnologie
- c) Sprachen: Englisch, Deutsch, Französisch (zwei erwünscht)

Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Motivationsbrief, Kurzbeschreibung eines Projektvorschlags (Vorgehen, Wahl der Arbeitsmethode; nötiger finanzieller Rahmen) **per E-Mail** an LINGUA (Kontaktperson siehe unten) zu richten.

Einsendetermin: 15. September 2006

Für weitere Informationen:

Eric Baltisberger
Sektionschef LINGUA
Bundesamt für Migration
Mail: eric.baltisberger@bfm.admin.ch
Tel.: +41 26 467 92 15

Bern-Wabern, 11. August 2006